

8. Bericht von Sam und Nora



Heute melde ich mich als euer bester Assistenthund mich nach über einem Jahr mal wieder. Ich sag euch, dass war eine turbulente Zeit, ich bin sehr froh das ich Nora immer so gut unterstützen konnte und ehrlich gesagt hab ich auch mal was angestellt.

Insgesamt bin ich ruhiger geworden und genieße auch mal ruhige Tage an denen ich einfach nur ausgedehnte Spaziergänge mit Nora machen darf.

Morgens in der Früh aufstehen ist nicht ganz so mein Ding, also fordere ich wenn der Wecker geklingelt hat erst einmal meine Streicheleinheiten. Anschließend habe ich nach einer langen Nacht selbstverständlich Hunger also gibt es Frühstück. Bis Nora fertig ist habe ich es dann soweit verdaut, dass wir unseren Spaziergang machen können natürlich mit dem Freelineer damit ich auch richtig

rennen kann. Im Park treffe ich manchmal gute Freunde da bin ich dann natürlich wieder ein wilder junger Hund. Nora sagt dann manchmal ich hätte meine verrückten 5 min.

Nora war gesundheitlich letztes Jahr sehr in Mitleidenschaft gezogen, sodass ich einmal im Rettungswagen mitfahren musste. Also ehrlich gesagt fand ich das ziemlich kruselig. Der Boden war rutschig es war laut und ich habe Sorgen um Nora gemacht, aufstehen und meinen Kopf auf sie legen um sie zu trösten ging aber nicht ein echt doofes Gefühl.

Dadurch das Nora echt viel im Krankenhaus lag habe ich mal Sachen erlebt, die ich mit Nora nicht machen kann. Ich habe Urlaub in den Bergen gemacht und Gipfel errungen. Ich war sogar auf einem Oldaimertreffen und habe ein Wochenende im Wohnwagen ein ganzes Bett für mich alleine gehabt. Und jetzt wo Nora in der Reha war durfte ich großer Bruder sein. Natürlich habe ich meinem kleinen Bruder gleich gezeigt wie alles so geht. Es ist schon schön einen kleinen Bruder zu haben auf den man aufpassen kann und den man auch mal erziehen darf. Eigentlich hätte für uns ein Bettchen gereicht, selbstverständlich durfte er bei mir schlafen.

Jetzt nach der langen Zeit geht es Nora wieder besser, sodass wir voll durchstarten können. Nora's Pferd zieht wieder nach Riem um und ich freue mich schon so richtig darauf. Kennt ihr Flag meinen Stallkumpel noch, den sehe ich dann wieder jeden Tag. Und noch viel besser sein Frauchen ist in unsere Nähe gezogen und wir können uns jetzt auch so treffen und gemeinsam am Bach spielen. Man bin ich deswegen schon aufgeregt.

Zwischendurch war ich auch wieder zur Überprüfung in Österreich bei Elisabeth Färbinger, wir freuen uns immer sie zu treffen.

Selbstverständlich habe ich eine fehlerlose Überprüfung hingelegt, war doch klar oder?

Nora sagt immer ich bin ihr Sonnenschein und Strahlemann, deswegen bekomme ich sie beim einkaufen auch leicht um die Pfote gewickelt. Deswegen hat mein Tiger viel Gesellschaft bekommen und ist wenn ich unterwegs bin nicht mehr alleine und so ne Menge Kopfkissen sind echt prima.

Nun ja auch ich musste in den letzten 2 Jahren zweimal zum Tierarzt außer zum impfen. Ich habe ja immer so Spaß beim toben in der Halle und wälze mich wie Nora's Pferd und dabei hab ich so blöd ein kleines Stückchen Holz ins Ohr bekommen, dass das Ohr in Narkose gespült werden musste um das Holzstückchen rauszuholen. Nun ja der andere Tierarztbesuch war weil ich was angestellt hatte. Ok ich erzähle es euch. Im Winter lag direkt auf meinen Spaziergang so ein verlockender Meisenknödel, ich bin eine Woche lang immer vorbei gelaufen und durfte ihn nicht essen. Aber dann kam die Gelegenheit! Nora wurde abgelenkt weil jemand den Weg wissen wollte und das nur 10m von dem leckeren Meisenknödel entfernt. Nun ja den Rest könnt ihr euch wohl denken. Hat gut geschmeckt 😊 Aber wegen dem Netz sollte ich ihn in der Klinik wieder erbrechen, das fand ich echt unfair.

Meinen Job als Service Assistenzhund liebe ich nach wie vor. In den Kliniken, Arztpraxen und Physiotherapie werde ich immer schon freudig erwartet. Beim einkaufen bekomme ich Selbstverständlich nach wie vor meine Scheibe Gelbwurst und wenn's richtig gut läuft für Zuhause noch eine Wienerwurst eingepackt.

Und stellt euch vor, ich habe schon für die Polizei gearbeitet, was sagt ihr dazu, echt cool oder. Nun ja die Arbeit dort war für mich

natürlich ein Kinderspiel, ich habe Polizeibeamten mit richtiger Angst vor Hunden geholfen diese abzubauen. Eine Beamtin kommt mich jetzt sogar mit Ihrer Familie immer mal wieder besuchen.

Ich freue mich jetzt auf einen schönen Sommer mit Nora und genieße unsere gemeinsame Zeit.

Oh man das Verrückteste habe ich ja fast vergessen zu erzählen. Jeden Abend habe ich meinen Stammbusch zum anpieseln, ist doch klar. Aber einmal ist das echt verrückt abgelaufen. Im Busch hatte sich eine Katze vor mir versteckt, nun die hatte nicht gewusst das ich ein echt netter Kerl bin. Und das Versteck war so gut, dass ich sie nicht gesehen habe, versehentlich hab ich sie beim piseln getroffen. Die war aber sauer und hat mich so plötzlich angewaucht, dass ich zu Tode erschrocken bin und wir uns dann ewig nur angestarrt haben.

Nun seid ihr wieder auf dem neusten Stand, ich hoffe den ein oder anderen Treffe ich bald mal.

Alles Liebe Euer Sam



8. Bericht von Sam und Nora , 20. Mai 2019



